

Förderung von Robotik und Automatisierung in der Landwirtschaft

Antragsberechtigte, Fördergegenstände und Verfahren • Stand 9. Oktober 2026

Das BMLEH fördert Forschungs- und Entwicklungsvorhaben, die neue digitale Robotik- und Automatisierungslösungen für die Landwirtschaft entwickeln und erproben. Im Mittelpunkt stehen Arbeitserleichterung, Arbeitskräfteeinsparung und eine höhere Arbeitsproduktivität.

1 Wer kann Fördermittel beantragen

Antragsteller	Voraussetzungen
Unternehmen, insbesondere kleine und mittlere Unternehmen	Sitz oder Niederlassung in Deutschland; Durchführung eines geeigneten Forschungs- und Entwicklungsvorhabens.
Start-ups	Ausdrücklich erwünscht. Nach der Richtlinie: weniger als fünf Jahre am Markt, innovative Technologien oder Geschäftsmodelle und signifikantes Mitarbeiter- oder Umsatzwachstum beziehungsweise entsprechendes Wachstumsziel.
Hochschulen und außeruniversitäre Forschungseinrichtungen	Sitz in Deutschland; Antragstellung nur im Verbund mit Unternehmen und bei substanzieller Beteiligung der Wirtschaft. In der Regel müssen auf die Unternehmen mehr als 40 % der Gesamtmittel des Verbundvorhabens entfallen, einschließlich Eigenanteil und Zuwendung.

Landwirtschaftliche Betriebe: Sie sollen eng in Entwicklung und Erprobung eingebunden werden. Als Unternehmen können sie grundsätzlich auch selbst antragsberechtigt sein, sofern sie ein entsprechendes Forschungs- und Entwicklungsvorhaben durchführen. Dies ergibt sich aus der allgemeinen Antragsberechtigung von Unternehmen.

2 Welche Voraussetzungen gelten

Förderfähig sind industrielle Forschung und experimentelle Entwicklung. Die Projekte müssen einen konkreten Bedarf der landwirtschaftlichen Praxis aufgreifen. Erwartet werden hohe Praxisrelevanz, ein möglichst hoher technologischer Reifegrad zum Projektende und eine nachvollziehbare wirtschaftliche Verwertung.

Die bloße Anschaffung eines bereits verfügbaren Roboters oder einer Maschine ist kein Fördergegenstand dieser Richtlinie.

3 Wofür können Fördermittel beantragt werden

Fördergegenstand	Beispiele
Autonome oder teilautonome Technik	Landmaschinen, Anbaugeräte und Drohnen mit digitaler Sensorik, Verarbeitung von Betriebs- und Umgebungsdaten sowie automatisierter Steuerung.
Robotik für arbeitsintensive Tätigkeiten	Ernteassistent, Pflege- und Mährobotik sowie Anwendungen im Obst- und Gemüsebau und in Sonderkulturen.
Arbeitserleichterung und ergonomische Unterstützung	Technologien zur Verringerung körperlich belastender Tätigkeiten, etwa beim Heben, Tragen und Transportieren von Betriebsmitteln.
Automatisierte Kontrolle und Pflege von Beständen	Unkrautregulierung, Bestandskontrolle und Bonitur, Erfassung von Pflanzen- und Bodendaten sowie Erkennung von Krankheiten und Schädlingen.
Digitale und KI-basierte Assistenzsysteme	Optimierung und Automatisierung von Arbeitsabläufen, effizientere Nutzung personeller Ressourcen und Zusammenarbeit zwischen Menschen und Robotiksystemen.

4 Wie erfolgen Förderung und Antragstellung

Förderung: Nicht rückzahlbare Zuschüsse, grundsätzlich als Anteilsfinanzierung mit Eigenanteil; in begründeten Fällen ist Vollfinanzierung möglich. Die jeweilige Förderquote richtet sich nach Artikel 25 der Allgemeinen Gruppenfreistellungsverordnung. Ein Rechtsanspruch auf Förderung besteht nicht.

Verfahren: Zweistufig. Zunächst wird eine Projektskizze über easy-Online bei der BLE eingereicht. Nach positiver Bewertung werden die Einreichenden zur Vorlage eines förmlichen Förderantrags aufgefordert.

Ausschlussfrist für Projektskizzen: 1. Dezember 2026, 12 Uhr.

Projektträger: Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung, Referat 326 Digitalisierung und Künstliche Intelligenz. Ansprechpartnerin: Dr. Anja Löbmann, Telefon 0228 6845-3141, E-Mail Digi-KI@ble.de. Eine Kontaktaufnahme vor der Skizzeneinreichung wird empfohlen.

5 Quelle

Richtlinie Nr. 17/26/32 des BMLEH vom 14. September 2026. Veröffentlicht am 7. Oktober 2026 im Bundesanzeiger, Fundstelle BAnz AT 07.10.2026 B2. Maßgeblich sind insbesondere die Nummern 2 bis 5 und 7.

Vollständige Förderrichtlinie im Bundesanzeiger:

<https://www.bundesanzeiger.de/pub/publication/pA08RS4n5TBE3bMwaCI/content/pA08RS4n5TBE3bMwaCI/BAnz%20AT%2007.10.2026%20B2.pdf>